

20. und 21. April 2018, Kassel

Workshop-Angebot: „Kult oder krass?“

Für Redakteure mit noch nicht so viel Erfahrung:

Workshop 1A: Videojournalismus – ist das Kunst oder kann das weg?

Du produzierst einen Videobeitrag und lernst den richtigen Dreh mit Kamera und Schnitt kennen.

Workshop 2A: Radiojournalismus – der Himmelsstürmer: Kult?

Du bringst den Ton ins Netz: Produzier Deine eigene Umfrage vor Ort.

Workshop 3A: Multimediajournalismus – doc KulTour

Du produzierst eine Audio-Slideshow, machst Fotos mit dem Handy und lernst, wie aus Bildern und Musik eine Slideshow fürs Web entsteht.

Für Redakteure mit mehr Erfahrung:

Workshop 1F: Videojournalismus – Obelisk: Ich war ein Fremdling und ihr habt mich beherbergt

Du produzierst einen Videobeitrag rund um dieses documenta-Kunstwerk aus dem Jahr 2017 und lernst den richtigen Dreh mit Kamera und Schnitt kennen.

Workshop 2F: Radiojournalismus – krass: Der vertikale Erdkilometer

Du produzierst einen Radiobeitrag und bekommst die passenden Tipps von Reportagetechnik bis Produktion im Studio.

Workshop 3F: Multimediajournalismus – documenta: Kult oder krass?

Du produzierst einen Live-Blog, der die Themen und Ereignisse rund um den SchoolMediaDay zusammenfasst.

- ❖ Die Teilnahme am SchoolMediaDay und damit an den Workshops ist ab der 8. Klasse möglich.
- ❖ Die Workshops finden im „Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel“ und im „Freien Radio Kassel“ statt.
- ❖ Die Workshop-Gruppen setzen sich aus Schülern unterschiedlicher Schulen zusammen. Am Freitagnachmittag gehen die Workshop-Gruppen in die Innenstadt, um O-Töne einzusammeln, Bilder zu machen, Szenen zu drehen, Interviews zu führen oder konzeptionell zu arbeiten.
- ❖ Am Samstagvormittag werden die Workshop-Gruppen die gesammelten Materialien schneiden, bearbeiten und produzieren, um die Produktionen anschließend bei der Abschlussrunde vorzustellen.

Lehrer-Angebote:

- ❖ Am Freitag bieten wir Ihnen als Alternative eine Stadtführung durch Kassel an.
- ❖ Am Samstag findet der Workshop „Cybermobbing – Schulprojekte können helfen“ statt.